

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

Eidg. Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Seftigenstrasse 264
3084 Wabern

Geht per E-Mail an:
madeleine.pickele@swisstopo.ch

Myriam Barsuglia
Verantwortliche Public Affairs
myriam.barsuglia@sia.ch
+41 44 283 15 73

Zürich, 25. September 2019 / mb

Stellungnahme zum Bericht Leitungskataster Schweiz (LKCH)

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beziehen uns auf die rubrizierte Angelegenheit und bedanken uns für die Möglichkeit, dazu Stellung zu nehmen.

Der SIA begrüsst die Initiative und das Vorgehen des Bunds, in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren, insbesondere den Kantonen, einen Leitungskataster Schweiz aufzubauen. Der SIA nimmt bereits die Gelegenheit wahr, sich in der Paritätischen Arbeitsgruppe (PAG) des Bunds zur Erarbeitung des Berichts einzubringen.

Eine **schweizweit harmonisierte, vollständige und zuverlässige Dokumentation** der Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen in **hoher Qualität**, die der Leitungskataster Schweiz künftig verspricht, ist für die tägliche Arbeit unserer Fachleute in den Bereichen Planung, Bau, Technik und Umwelt von grosser Bedeutung: **Schadensrisiken** an Infrastrukturen bei Interventionen und Bauarbeiten im Untergrund können reduziert werden, der **Aufwand zur Beschaffung und Weiterverarbeitung von Daten** wird massiv verringert und die **Digitalisierung der Planungs- und Bauprozesse** damit unterstützt. Von der flächendeckenden Verfügbarkeit aller erforderlichen Daten „aus einer Hand“ und der damit verbundenen Effizienzsteigerung profitieren letztendlich auch die Bauherrschaften.

Ein **einheitlicher Datenstandard** erleichtert den **Datenaustausch** und führt zu **weniger Informationsverlust**. Dass der geforderte Standard sich – mit allfälligen Anpassungen – am Geodatenmodell LKMap gemäss der **Norm SIA 405 orientieren** soll, freut den SIA ganz besonders und sieht der SIA als Anerkennung für die langjährigen Arbeiten seiner Kommission SIA 405.

Die Basisetappe (MUSS) ist für den SIA erst ein Anfang. Sie ist für die Phasen „Strategische Planung“ und „Vorstudie“ geeignet. Der SIA wünscht sich einen etappenweisen **Ausbau der „Optionalen Erweiterungen (KANN)“** gemäss Bericht, um die Datenbasis des LKCH zu nutzen, um Mehrwerte in den Bereichen Bauprojekte (Projektierung und Baubewilligung) und Grundbuch (Dienstbarkeiten) zu schaffen. Damit würde ein weiterer substantieller Umsetzungsbeitrag zur E-Government-Strategie von Bund, Kantonen und Gemeinden und an die **digitale Weiterentwicklung des Bauwerks Schweiz** geleistet.

Ohne staatliche Federführung ist eine schweizweite, harmonisierte Dokumentation der Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Eine **Steuerung durch den Bund** drängt sich daher auf. Der SIA begrüsst im Sinn der Wirtschaftlichkeit und des Föderalismus, dass **auf Bestehendes aufgebaut** und kein neuer Leitungskataster-Datensatz geschaffen wird. Bestehende Kataster auf kantonaler und kommunaler Stufe werden nicht konkurrenziert, sondern integriert, Kantone ohne Leitungskataster werden verpflichtet, einen zu erstellen.

Entsprechend **beteiligt sich der Bund nur am Mehraufwand**, der durch seine Intervention ausgelöst und verursacht wurde. Zudem ist davon auszugehen, dass **Bund und Kantone** zu gleichen Teilen von einem einheitlichen Leitungskataster profitieren werden, weshalb eine **je hälftige Beteiligung (50%) an den Kosten als schlüssig** erachtet wird. Die Werkeigentümer benötigen die Daten ohnehin für ihren Eigenbedarf und sind einer Dokumentationspflicht unterstellt, weshalb sie die Datenerfassungs- und Nachführungskosten selber zu tragen haben.

Die **Kosten für die Planung und Einführung des Leitungskatasters Schweiz** betragen einen **Bruchteil des Wiederbeschaffungswerts** der Infrastrukturen und werden **durch die volkswirtschaftlichen Mehrwerte**, die der LKCH bietet – u.a. Schadensvermeidung und Prozessoptimierungen bei der Planung, Projektierung, Bewilligung, Ausführung und dem Unterhalt von ober- und unterirdischen Infrastrukturen - **mehr als kompensiert**.

Der **Aufbau eines Leitungskatasters Schweiz** und die damit **verbundenen Schritte** (Änderung des Bundesgesetzes über Geoinformation (GeolG) und darauf basierend eine neue Bundesratsverordnung zum Leitungskataster) werden daher **vom SIA ausdrücklich unterstützt**. Auch befürwortet der SIA die **Schaffung einer neuen Verbundaufgabe mit entsprechender Finanzierung** (Variante 2 gemäss Bericht und Empfehlung der PAG).

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und stehen Ihnen bei Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Stefan Cadosch
Präsident SIA



Myriam Barsuglia
Verantwortliche Public Affairs